C1 Jörg Heinrich Penner

JÖRG HEINRICH PENNER
ARCHITEKT BAUASSESSOR

THÖRLSTRASSE 13
21075 HAMBURG
0172 7595837
JOERG.PENNER@GMX.NET



Zu mir:

- Geboren 1953, aufgewachsen in Wilhelmshaven,
- Architekturstudium mit Schwerpunkt Städtebau an der RWTH Aachen mit anschließendem Städtebau-Referendariat in Köln,
- Gründungsmitglied der Grünen und der BAG Planen Bauen Wohnen, die damals noch anders hieß,
- Vorsitzender des Grünen Kreisverbands Köln von 2000 bis 2007,
- Berufspraxis als Stadtplaner, Architekt und Projektentwickler bei der Stadt Leverkusen, im Planungsbüro in Köln und bei der gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für Aachen,
- Baudezernent in Hilden(NRW) und von 2007 bis 2020 in Hamburg-Harburg,
- seit Eintritt in den Ruhestand 2020 Lehrbeauftragter an der HafenCity Universität Hamburg,
- BAG-Delegierter der LAG PBW Hamburg.

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich als stellvertretender BAG-Sprecher – in schriftlicher Form, da ich leider an der Sitzung im März in Berlin nicht teilnahmen kann.

Die aktuelle Zeit des Umbruchs mit der Auflösung des westlichen Bündnisses, zu erwartenden Sondervermögen von hunderten Milliarden € allein in Deutschland bei gleichzeitigem Bedienen der rot-schwarzen Interessengruppen mit Konsumausgaben und die künftige Rolle der Grünen in der Opposition sind für uns als BAG und unsere Herzensthemen Bedrohung und Chance zugleich.

Wofür wir in den letzten Jahren gekämpft haben, bleibt richtig: Von der Begrenzung des Flächenverbrauchs über Boden- und Wohnungspolitik bis zu klimaverträglicher Baukultur. Möglicherweise werden wir unsere Forderungen aber in andere oder zusätzliche Kontexte einordnen müssen. Dabei stellen sich viele neue Fragen auch für die Grünen. Um nur zwei Beispiele zu nennen: Wäre die zu erwartende Wiederbewaffnung Deutschlands auch eine wirtschaftliche Chance für den ländlichen Raum? Muss Stadtentwicklung nicht nur resilienter gegen Hochwasser und Dürreperioden werden, sondern auch gegen Bedrohungen durch Terror und hybriden Krieg?

Meine Ziele für die BAG wären vor diesem Hintergrund eine bessere Sichtbarkeit unserer Themen. Denn selbst parteiintern ist es uns nicht immer gelungen damit durchzudringen. Die geplante Schwerpunktsetzung auf das klimaverträgliche Bauen erscheint mir nach den Schwerpunkten der letzten Jahre richtig. Mein persönlicher fachlicher Fokus liegt bei der Bodenpolitik und der Stadt- und Regionalentwicklung.

Ich habe Lust, Zeit und Energie, in einem BAG-Organisationsteam an der Weiterentwicklung unserer Themen und deren Durchsetzung mitzuarbeiten und hoffe auf Eure Unterstützung und Euer Vertrauen.

